

Münchener Ausgabe

188. Ausg. · 53. Jahrg. · Einzelpreis für München 15 Pf., für auswärts 20 Pf.

Münchener Ausgabe

* München, Samstag, 6. Juli 1940

VÖLKISCHER BEOBSACHTER

Verlag: Frz. Eher Nachf., GmbH., München 22, Thierischstraße 11-17. Sammelruf 22131, zwischen 12 und 14 Uhr 22134. Drahtanschrift: Eherverlag - Politisch: München 11346, Danzig 2855, Wien 79921, Prag 77303, Bern III 7205, Budapest 68237, Bukarest 24968, Brüssel 350797, den Haag 211846, Bamer. Hypothek- und Wechselbank, München, Filiale Kaufingerstraße, Bayer. Gemeindebank, Girozentrale München, Briener Straße 49, Bank der Deutschen Arbeit A.G., München, Deutsche Bank, Filiale München, Depositenkasse Maximilianstraße

Kampfblatt der national-sozialistischen Bewegung Großdeutschlands

Schriftleitung: München 13, Schellingstraße 39. Sammelruf 20801 - Briefanschrift: München 2 BS, Schellingstraße 294 - Drahtanschrift: Beobachter München - Berliner Schriftleitung: Berlin SW 68, Zimmerstraße 88, Ruf 110022 - Wiener Schriftleitung: Wien VII, Seibengasse 3-11, Ruf B-39540 - Erscheinungsweise wöchentlich 7 mal - Bezugspreis in München durch Träger RM. 2.90 einchl. Botenlohn, in Orten mit eigenem Geschäftsstellen RM. 3.- einchl. Botenlohn, durch die Post RM. 2.90 einchl. 83 Pf. Postgebühr, ausl. 42 Pf. Zustellgebühr. Anzeigen: München 22, Thierischstraße 11-17, Ruf 22131, Anzeigenschluß 16 Uhr, 1 Tag vor Erscheinen. - Gewünschte Einzelnummern sind nur gegen vorherige Einzahlung von 30 Pf. lieferbar

U-Boote und Schnellboote am Feind

Die Partei im Kriege (II)

Gorgen, Anregungen, Maßnahmen

Ein Besuch beim Stellvertreter des Gauleiters

München, 5. Juli

Wir sehen heute unsere Betrachtungen über die Arbeit der Partei im Kriege fort, und ergänzen die gedankliche Grundlage der sachlichen Aufzählung, die folgen soll, durch eine Unterredung mit dem Stellvertreter des Gauleiters. In seiner Hand liegen die gesicherten Erfahrungen der ständigen Verbindung mit allen Volksgenossen als Rohstoff des politischen Führungsvorgangs. Er trägt seinem Gauleiter vor und bringt die Anregungen, die sich dann umsetzen in Maßnahmen und Richtlinien für die breite Arbeit in der Parteiorganisation.

Hier sitze ich nun mit einem Soldaten zusammen, der in Polen Leutnant geworden ist, die Spange zum Eisernen Kreuz des Weltkriegs verdient hat und den der Befehl vor ein paar Monaten zurückrief in das wichtige politische Amt des stellvertretenden Gauleiters: Parteigenossen Wettjchura. An die Stelle seines Zuges draußen vor dem Feinde ist ein großer Gau in der Heimat getreten. Ihn zu betreuen als die rechte Hand, als der Vertreter des ersten Hoheitsträgers, ist keine kleine Auf-

dann weiß jeder genau, was damals getan werden mußte und was geschafft worden ist. Damals sprang die Partei mit ihrem allumfassenden Apparat in die Bresche, stellte sie die Menschen, die Verteilungsschemata an Hand ihrer Organisationspläne, und startete sie die ersten Propagandaoffensiven auf die Herzen des Volkes, das von den Feinden Deutschlands in diesen Krieg gerissen worden ist.

140000 Tonnen versenkt

Führerhauptquartier, 5. Juli
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Die deutsche U-Boot-Waffe hat in der letzten Zeit wieder eine Reihe namhafter Erfolge im Kampf gegen England erzielt. So versenkte ein von Kapitänleutnant Liebe geführtes U-Boot neuerdings 34 400 BRT. Damit hat dieses U-Boot insgesamt 85 000 BRT. feindlichen Handelschiffsraum versenkt. Ein weiteres U-Boot versenkte 21 043 BRT., ein drittes 31 100 BRT. feindlichen Handelschiffsraum, davon allein fünf Dampfer aus stark gesicherten Geleitzügen.

Unsere Schnellboote torpedierten bei einem Vorstoß gegen das Seegebiet südwestlich Portland die bewaffneten britischen

„Hartlepool“ (5500 BRT.) und „Corporal“ (6900 BRT.). Außerdem wurde aus einem Geleitzug ein Tanker von 8000 BRT. und ein bewaffnetes Handelsschiff von 8000 BRT. heraus.

U-Booten gelang die Versenkung eines feindlichen U-Bootes an der südl. Küste.

Am 4. 7. und in der Nacht zum 5. 7. griff die Luftwaffe in England Flugzeugwerke und Werke der Flugzeugindustrie mit Bomben an. Stützpunkte der Luftwaffe wurden beim Angriff versenkt. Geleitzüge an der Süd- und Südwestküste wurden durch Transporter von je 1000 bis 2000 Tonnen und beschädigten ein Kriegsschiff und neun weitere Transportschiffe durch Bombentreffer.

Britische Flugzeuge unternahmen am 4. 7. wieder im Schutze tief liegender Wolken mehrere Einfüge in Holland, Belgien und Nordwestdeutschland. Auch in der Nacht zum 5. 7. überflogen sie den nord- und westdeutschen Raum. Militärisch wichtige Ziele wurden nicht angegriffen. Dagegen wurden Wohnhäuser, Bauernhöfe usw. durch Bombenwürfe beschädigt oder in Brand gesetzt und dabei mehrere Zivilpersonen getötet.

Sechs feindliche Flugzeuge sind im Luftkampf, ein weiteres durch Flak abgeschossen. Bei einem erneuten Flugzeugangriff auf Kiel wurde außerdem von der Flakartillerie der Kriegsmarine ein feindliches Flugzeug abgeschossen. Zwei eigene Flugzeuge werden vermisst.

Hauptquartier in dem Weltgeschichte gemacht wird

Von Reichspressechef Dr. Dietrich

Berlin, 6. Juli

Die Zeitschrift „Die Wehrmacht“ gibt aus Anlaß der Niederwerfung Frankreichs eine Sonderausgabe heraus, in der nachfolgender Artikel von Reichspressechef Dr. Dietrich enthalten ist:

Als in jener denkwürdigen Nacht vom 24. bis 25. Juni, um 1.35 Uhr, nachdem das Niederländische Dankgebet und das Läuten der Glocken verklungen waren, Generaloberst Keitel sich am Tisch des Führers erhob, um — ergriffen von der Größe der Stunde — den Gefühlen aller im Hauptquartier Anwesenden Ausdruck zu geben durch ein dreiwortiges „Sieg-Heil“ auf den Führer, „den siegreichen Feldherrn der größten Vernichtungsschlachten der Weltgeschichte“ — da wußten wir alle, daß dieses Wort des Gedankens des Führers im Augenblick des Sieges aus den Herzen des ganzen deutschen Volkes gesprochen war. Und als dann der Führer — aufs tiefste bewegt in diesem Augenblick — auf die glückseligste Weise — den Dank an seine Soldaten zurückgab durch ein dreifaches „Heil auf die siegreiche deutsche Wehrmacht, da empfanden wir es mit ganz besonderer

Graf Ciano kommt nach Berlin